

Gurkenkrätze an Zucchini

Schadbild und Ursachen

An den Früchten bilden sich kleine graue, eingesunkene Flecken, auf denen sich ein tröpfchenartiges Exsudat bildet. Auf den Befallsstellen bildet sich ein olivgrüner Konidienrasen. Auch auf Blättern und Stängeln können wässrige, blassgrüne bis graue Flecken entstehen. In einigen Anbaugebieten kann die Gurkenkrätze in Einzelfällen erhebliche Ausfälle verursachen. Krankheitsursache ist der Pilz *Cladosporium cucumerinum*.



Gurkenkrätze an Jungpflanze



Der Krankheitserreger

Der Pilz ist samenübertragbar. Verbreitet wird die Krankheit mittels Konidien, die man bei Pflege- und Erntearbeiten verschleppt. Gefördert wird die Entwicklung des Pilzes durch lange Tauperioden und tiefere Temperaturen während der Nacht. Bei Temperaturen über 21 °C wird die Ausbreitung der Krankheit gehemmt.



Konidienträger und Konidien

Gegenmaßnahmen

Gesundes Saatgut und widerstandsfähige Sorten verwenden. Einen mindestens dreijährigen Fruchtwechsel einhalten. Unter Glas für höhere Temperaturen sorgen, vor allem starke Temperaturschwankungen vermeiden.